

Jetzt ist die Sommerpause doch etwas länger geraten als geplant. Die Kanzlei hat Zuwachs bekommen, sowohl durch neue Mitarbeiterinnen als auch durch "kleines Gemüse". Wir melden uns heute direkt aus dem **Jahresendspurt** mit vielen interessanten Themen und aktuellen Informationen. Für individuelle Beratung sind wir aber selbstverständlich immer erreichbar. **Termine können bei Frau Prof. Jacobsen über Calendly unter diesem [Link](#) gebucht werden**, ein automatischer Zoom-Link für das Meeting wird erstellt.

Gute und zufriedene Mitarbeiter sind für alle Arbeitgeber die Basis ihres Erfolgs. Doch die sind rar und leiden immens unter den gestiegenen Kosten und Inflation. Der Weg zur Arbeit ist durch die gestiegenen Energiepreise wie fast alles andere deutlich teurer geworden, das Gehalt ist weniger wert als noch vor ein paar Monaten. Fahrtkostenzuschüsse, Jobtickets, Firmenräder oder andere Gehaltsextras werden daher immer wichtiger. Arbeitgeber sollten die diverse Gestaltungsmöglichkeiten kennen, die es ihnen ermöglichen, ihren Mitarbeitern Gutes zu tun. Diese Möglichkeiten erläutern die unten verlinkten DATEV-Mandanteninformation zu Mitarbeiter-Extras sowie Fahrtkostenzuschüssen.

Mandanten-Info "Gehaltsextras"



Mandanten-Info "Fahrtkostenzuschüsse/Jobtickets/Firmenräder"



FÜR UNTERNEHMER*INNEN

Regelmäßige Liquiditätsplanung ist für Geschäftsführer Pflicht

#Schluss mit lustig! Ob der nahenden Rezession und der massiven gegenwärtigen Inflation von über 10 Prozent bitte bewusst, dass eine **regelmäßige Liquiditätsplanung für Unternehmen verpflichtend** ist. im Falle einer Insolvenz als Geschäftsführer haftbar. Es drohen insolvenzrechtliche Ansprüche, die Haftung reicht dann bis ins Privatvermögen. Es gibt viele Tools, die hier helfen können, zum Beispiel [CANEI](#) oder [tidely](#). Auch DATEV hat uns mit seinem neuen Update Ende September ein neues Tool, den [Liquiditätsmonitor](#), in DATEV Unternehmen Online zur Verfügung gestellt, hier auch ein [Video](#) dazu.

Neue Nachweispflichten für Arbeitgeber seit 1.8.2022

In allen Arbeitsverträgen, die nach dem 31. Juli 2022 abgeschlossen werden, müssen zum Beispiel die Dauer der **Probezeit, Arbeitszeiten, Ruhepausen, Ruhezeiten, Schichtarbeit, Arbeit auf Abruf, die Anordnung von Überstunden, bAV, der Fortbildungsanspruch und das Verfahren bei Kündigung** vermerkt sein. Bei Nichtbeachtung droht ein Bußgeld von bis zu 2.000 € pro Verstoß, so dass wirklich sehr **kurzfristiger Handlungsbedarf** besteht. Bitte in neuen Verträgen unbedingt auf diese zusätzlichen Angaben. In der unten stehenden Mandanteninformation finden sich weitere Hilfe dazu. Bei Fragen stehen unsere Lohnmitarbeiterinnen [Francy Berger](#), [Anna-Katrin Dohrmund](#) oder [Ulrike Götz](#) gern zur Verfügung.

Mandanten-Info "Nachweispflichten Arbeitgeber"



Influencer-Honorare unterliegen KSK-Abgabe, Affiliate-Marketing-Kooperationen nicht!

Im letzten Newsletter haben wir auf die regelmäßig erforderlichen KSK-Meldungen hingewiesen. Diese sind insbesondere deshalb wichtig, weil sie regelmäßig alle vier Jahre im Rahmen der SV-Prüfungen von der Deutschen Rentenversicherung überprüft werden. Wir können diese Meldungen für bitte immer selbständig daran. Aus gegebenem Anlass hier noch der Hinweis, dass **die Honorare für Influencer unter die KSK fallen**. Influencer sind Personen, die in sozialen Medien über bestimmte Themen berichten. Wirbt ein Influencer mit selbst erstellten Werbefotos oder -videos, Werbetexten oder ähnlichen Werken für ein Unternehmen oder dessen Produkte, ist das Entgelt, das der Auftraggeber für die Werbemaßnahme an den Influencer zahlt, KSK-abgabepflichtig. **Provisionszahlungen im Rahmen einer Affiliate-Marketing-Kooperation** fallen nicht unter die Bemessungsgrundlage der Künstlersozialabgabe, da Influencer in diesem Zusammenhang nicht unmittelbar für eine künstlerische/publizistische Leistung, sondern für die Zurverfügungstellung von Werbemöglichkeiten in sozialen Medien (Einbettung sog. Affiliate-Links) bezahlt werden.

Mietverträge müssen Steuernummer enthalten, wenn Vorsteuerabzug in Anspruch genommen wird

Immer wieder fällt uns in der Buchhaltung auf, dass in Mietverträgen die Steuernummer des Vermieters fehlt. Diese ist erforderlich, wenn Vorsteuer gezogen wird. Denn üblicherweise gibt es keine separaten Rechnungen für die Miete. **Dann gilt der Vertrag als "Dauerrechnung"** und muss alle Angaben einer richtigen Rechnung enthalten. Bitte also selbst darauf. Im Zweifel muss

der Vermieter auf die fehlenden Informationen hingewiesen werden. Bei einer Prüfung droht sonst die Versagung des Vorsteuerabzugs.

PLEO vs. MOSS - Spesenabrechnungssoftware im Vergleich.

Wer kennt es nicht: Fehlende Belege bei Spesenabrechnungen, keine Echtzeitübersicht über Ausgaben und das manuelle Verbuchen von Kreditkartenabrechnungen sind riesige Zeitfresser. Das muss zum Glück nicht mehr so sein. haben wir eine gute [Empfehlung](#).

Wir als Kanzlei arbeiten mit dem Unternehmen [Pleo](#) zusammen. Der Anbieter [MOSS](#), der eine ähnliche Software anbietet, hat im Unterschied zu Pleo leider zu viele Macken. Pleo löst die oben genannten Probleme mithilfe von smarten Firmenkarten und einer App, die direkt mit DATEV Unternehmen online verbunden ist. **Dadurch erfassen Mitarbeiter Ausgaben und Belege in Echtzeit und übertragen diese mit wenigen Klicks zu DATEV.** Pleo nochmal kurz und knapp in einem [Video](#) für . Wir freuen uns auf Feedback. , geht es [hier](#) zur Anmeldung zu einem Infowebinar.



IN EIGENER SACHE

Infos zusammenfassen und in so wenigen Mails wie möglich übersenden

In unserem Wunsch, die gemeinsame Arbeit so effizient möglich zu gestalten, haben wir die Bitte, uns Informationen in so wenigen Mails wie möglich zusammenzufassen. Denn jede Mail muss von uns revisionssicher abgelegt werden, was Zeit und Speicherplatz in Anspruch nimmt.

Unterstützung im Lohnbüro

Seit Anfang September unterstützt uns **Anna-Katrin Dohrmund** im Lohnbüro. Einige von haben bereits mit ihr zu tun gehabt. Sie arbeitet für uns aus Schleswig-Holstein, womit wir jetzt in insgesamt sechs verschiedenen Bundesländern vertreten sind: in Bayern, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin. Unsere **komplett digitale Kanzlei** macht es den Mitarbeiterinnen möglich, nicht nur orts- sondern auch zeitsouverän zu arbeiten und so Familie und Beruf zu vereinen.

SPONSOREN für neues Musik-Festival gesucht

Wie , unterstützen wir seit Jahren das [Berliner Klavierfestival](#) als Sponsor. Nun gibt es ein **ganz neues Festival für Alte Musik** unter anderem mit dem in der Szene berühmten Leiter des Amsterdam Baroque Orchestras Ton Koopmann und dem RIAS Kammerchor im Februar 2022, das ebenfalls Sponsoren sucht. Das [SPAM - Festival Spandau macht alte Musik](#) wird organisiert von Bernhard Schrammek, der Ihnen möglicherweise als sehr kluger und kenntnisreicher Moderator beim RBB Kulturradio bekannt ist. **Schon ab einem Betrag von 500 oder noch besser 1.000 EUR** der sehr lebendigen Alten-Musik-Szene in Berlin SEHR weiterhelfen. In Anbetracht der Tatsache, dass so viele kulturelle Angebote im Zuge von Corona stark gelitten haben und immer noch leiden, wäre es ein wundervolles Zeichen dafür, dass neue Ideen entstehen und Raum erhalten.



Viadrina startet Dualen Studiengang Wirtschaftsprüfung

Für alle, die für sich, Freunde oder Bekannte eine Zukunft im Bereich Wirtschaftsprüfung sehen, ist diese Nachricht sicher interessant: Die Viadrina vereint Theorie und Praxis in einem [Dualen Studiengang Wirtschaftsprüfung](#) in Zusammenarbeit mit diversen renommierten Kanzleien wie BDO, EY, Grant Thornton, Mazars oder PwC. Eine tolle Gelegenheit!



FÜR GRÜNDER*INNEN

Neues Darlehensprogramm für junge Unternehmen: Brandenburg GO

Seit 1. Juli 2022 gibt es das neue Darlehensprodukt Brandenburg GO. Das gemeinsame Darlehen der ILB, KfW und Bürgschaftsbank Brandenburg ermöglicht ein bis zu 80 Prozent haftungsfreigestelltes Darlehen für Jungunternehmen innerhalb der ersten 5 Jahren nach Aufnahme der selbständigen Tätigkeit und Unternehmensnachfolge. Die ILB verbilligt die ohnehin schon günstigen Kredite der KfW Bankengruppe zusätzlich um bis zu 0,20 %-Punkte nom. p. a. Die Bürgschaftsbank Brandenburg übernimmt die Vorprüfung des Antrages und senkt die **Gesamtbearbeitungszeit auf unter zwanzig Tage**. Zudem gibt es **keine Beschränkung bezüglich des Verwendungszweckes** (100 Prozent Betriebsmittel möglich). Infos [hier](#).

Übersicht über Fördermittel für Gründer

Als Gründer Geld zu erhalten ist immer schwer. Entweder sucht man mühsam Venture Capital oder Business Angel, oder man beantragt ebenfalls mühsam Kredite. Auch Fördermittel zu akquirieren ist anstrengend, allerdings haben diese den Vorteil, dass man weder Unternehmensanteile abgeben muss noch die Gelder (wenn man Glück hat) zurückzahlen muss. **Eine gute Übersicht der möglichen Fördermittel findet sich [hier](#).**

Übrigens: Wenn von einem der vielen Fördermittel-Beantragungs-Unternehmen, **bitte die Augen offen**, da hier auch viele nicht besonders seriöse Firmen unterwegs sind. Gerade wenn prozentuale Vergütungen

vereinbart werden, aufmerksam. Oft gibt es ähnlich gute Beratung auch für Stundensätze, zum Beispiel beim [Coaching Bonus](#). Wir arbeiten seit Jahren auch mit dem [IL Innovationslabor](#) von Pablo Berger zusammen, hier eine klare Empfehlung.

Gründen in Berlin - wichtige Website mit allen Angeboten

Für alle, die die Website noch nicht kennen, hier der Hinweis auf die [Internetseite](#) der Initiative "Gründen in Berlin", die sämtliche Angebote für Gründer in und um Berlin zusammenfasst. Die **Stadt Berlin, IHK, Handwerkskammer und die IBB** haben sich zusammengefunden, um alles, was Berlin in der Gründerszene so besonders auszeichnet, zusammengefasst darzustellen.

Degut - Deutsche Gründer- und Unternehmertage in der ARENA am 14. & 15. Oktober 2022

Die [Degut](#) wird in diesem Jahr ausnahmsweise ohne die Teilnehmer unseres Seminars "New Venture Creation: Unternehmensgründung und Unternehmensnachfolge" der Viadrina stattfinden. **Es gibt natürlich trotzdem viele gute Gründe für die Teilnahme an dieser einzigartigen Messe.**

Gründerwoche Deutschland vom 14.-20. November 2022

Schon seit 2008 findet sie statt: Die [Gründungswoche](#). Während der bundesweiten Aktionswoche in enger Kooperation mit der [Global Entrepreneurship Week \(GEW\)](#) bieten viele Partner **Workshops, Seminare, Planspiele, Wettbewerbe und viele weitere Veranstaltungen** rund um das Thema berufliche Selbständigkeit an. Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz setzen sie damit Impulse für eine neue Gründungskultur und ein freundlicheres Gründungsklima in Deutschland.



Gründungswoche
Deutschland

14.–20. November 2022

www.gruendungswoche.de

FÜR STEUERMANDANT*INNEN

Was bringt das Dritte Entlastungspaket?

Nach der Energiepauschale ist vor der Gaspauschale? Gerade wurde das neue Entlastungspaket auf den Weg gebracht. Die Regierung spricht von **Doppel-Wumms**, allerdings ist noch extrem viel unklar. Was bekannt ist, fasst diese DATEV-Mandanteninformation zusammen. Auch ist noch nicht klar, welche Rolle den Steuerberatern dieses Mal zufallen wird. Die letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass der Berufsstand des Steuerberaters bei all diesen Plänen immer wieder in Anspruch genommen wird und wir neue Aufgaben bekommen, die wir uns nie haben träumen lassen - von Erbsenzählen keine Spur!

Mandanten-Info "3. Entlastungspaket"



Steuerliche Erleichterungen für Photovoltaik-Anlagen

Wer eine Photovoltaik-Anlage mit bis zu 30 Kilowatt Leistung auf einem Einfamilienhaus oder auf Gewerbeimmobilien betreibt, muss ab Anfang 2023 **auf den Ertrag keine Einkommenssteuer** mehr bezahlen. Das hat das Bundeskabinett im September mit dem Jahressteuergesetz 2022 beschlossen. Auch für Mehrfamilienhäuser und gemischt genutzte Immobilien greift diese Steuerbefreiung – hier profitieren Betreiber bis zu einer Leistung von 15 Kilowatt je Wohn- und Gewerbeinheit, bis zu einer Grenze von 100 Kilowatt

Zudem ist bei Lieferung, Erwerb, Einfuhr und Installation von Photovoltaikanlagen und Stromspeichern in Zukunft **keine Umsatzsteuer mehr fällig**. Voraussetzung dafür ist, dass es sich um eine Leistung an den Anlagenbetreiber handelt – und die Anlage auf oder in der Nähe von Privatwohnungen, Wohnungen sowie öffentlichen und anderen Gebäuden, die für dem Gemeinwohl dienende Tätigkeiten genutzt werden, installiert wird. Diese Umsatzsteuerbefreiung bedeutet, dass die Betreiber künftig nicht mehr auf die Kleinunternehmerregelung verzichten müssen, um sich die Vorsteuerbeträge erstatten zu lassen. Sie werden damit von Bürokratieaufwand entlastet. Mit dieser Regelung nutzt die Bundesregierung einen Spielraum, den die neue EU-Mehrwertsteuerrichtlinie bietet.

Grundsteuer-Erklärungen - Frist läuft am 31.10.2022 ab - Verlängerung unklar

Alle Eigentümer von Immobilien und Grundstücken bitte daran denken, dass die Frist für die Erstellung der Grundsteuererklärung **Ende Oktober** abläuft. Es gab immer wieder Gerüchte, dass die Frist verlängert wird, bisher ist das aber nicht konkret. Es existiert Software, die es ermöglicht, diese Erklärung relativ unkompliziert selbst zu erstellen. [Hier](#) ein guter Überblick dazu.

Erneute Erhöhung des Mindestlohns auf 12 EUR brutto/Stunde ab 1.10.2022

Mit dem Kabinettsbeschluss vom 23.02.2022 hat die Bundesregierung eine einmalige gesetzliche Erhöhung des Mindestlohnes auf 12 Euro brutto die Stunde auf den Weg gebracht. Dieses zentrale Anliegen der Bundesregierung ist nun umgesetzt und tritt zum 01.10.2022 in Kraft.

Mini- und Midijob ab 1. Oktober 2022

Ab dem 01.10.2022 treten neue Regeln für Mini- und Midijobs in Kraft. Hier eine kurze Übersicht zu den Änderungen.

Minijob: Zum 01.10.2022 steigt die Verdienstobergrenze für Minijobs von 450 Euro auf 520 Euro. Ab dann gilt eine neue dynamische Geringfügigkeitsgrenze. Nach wie vor gilt: Die Jobs sind für Arbeitnehmer in der Regel steuer- und sozialversicherungsfrei. Ausnahme: In der Rentenversicherung besteht Versicherungspflicht (ohne Befreiung gehen 3,6 % des Lohns an die Rentenversicherung - damit wird ein geringer Rentenanspruch erworben und ein Anspruch auf staatliche Zulagen für die Riester-Altersvorsorge. Bei einem vollen 520 Euro-Job fallen 18,72 Euro an). Man kann sich allerdings von der Rentenversicherungspflicht befreien lassen. Für eine geringfügige Beschäftigung ist es jedoch unschädlich, wenn die Geringfügigkeitsgrenze nur „gelegentlich und unvorhersehbar“ überschritten wird. Das bedeutet, maximal zwei Monate im Jahr dürfen überschritten werden. Darüber hinaus darf der Verdienst in dem Kalendermonat

der Überschreitung maximal das Doppelte der Geringfügigkeitsgrenze (1.040 Euro) betragen.

Midijob: Das neue Gesetz erhöht auch die Verdienstgrenze im Übergangsbereich. Für die Verdienstgrenze wird der Mindestlohn mit 130 multipliziert, durch drei geteilt und auf volle Beträge aufgerundet (§ 8 SGB IV, „Gesetz zur Erhöhung des Schutzes durch den gesetzlichen Mindestlohn und zu Änderungen im Bereich der geringfügigen Beschäftigung“). Künftig liegt ein Midijob vor, wenn ein Arbeitnehmer regelmäßig im Monat über 520 Euro und maximal 1.600 Euro verdient. Alle Arbeitnehmer, die zur Änderung in einem Arbeitsverhältnis mit einem Lohn bis 520 Euro im Monat sind, bleiben bis zum 31.12.2023 unter den alten Midijob-Bedingungen versicherungspflichtig in der Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung.

Dieses und viele weitere Themen ist in der DATEV-Monatsinformation Juli bis Oktober (s. unten) enthalten.

DATEV-Monatsinformation

Die DATEV-Monatsinformation weiter unten als Link. Die Themen der Ausgaben Juli bis Oktober sind:

- Bundesrat stimmt weiteren Corona-Steuerhilfen zu
- Aufwendungen für ein Arbeitszimmer
- Zum Werbungskostenabzug bei Beendigung von Mietverhältnissen wegen Eigenbedarfs
- Berechnung des Grundlohns bei Bereitschaftsdiensten für Grenze von steuerfreien Zuschlägen
- Pauschalsteuersatz für Betriebsveranstaltungen, die nicht allen Betriebsangehörigen offenstehen, nicht anwendbar
- Kosten für Mausoleum - Erbschaftsteuer kann gemindert werden
- Zur Stundung der Erbschaftsteuer
- Zur Hinzurechnung von Stückzinsen eines Sachdarlehens
- Zur gewerbesteuerlichen Hinzurechnung von Aufwendungen für Sponsoring
- Zum Vorsteuerabzug für eine im Zusammenhang mit der Installation einer Photovoltaikanlage erfolgten Dachreparatur
- Lieferung von Strom an Mieter
- Zur Haftung für pauschalierte Lohnsteuer

Monatsinformation 07/2022 als PDF aufrufen

- Einkünfteerzielungsabsicht bei Vermietung
- Fälligkeitserfordernis bei der Zehn-Tages-Regelung
- Das häusliche Arbeitszimmer in Corona-Zeiten
- Die Folgen des „Abfärbens“ im Steuerrecht
- Leistungen eines Museumsführers können umsatzsteuerbefreit sein
- Kein Vorsteuerabzug aus Schwarzeinkäufen möglich
- Umsatzsteuer für bei Überlassung von elektronischen Zahlungskarten erhobenem Kartenpfand?
- Freibeträge bei Zusammentreffen mehrerer Nacherbschaften
- Hinzurechnung der vertraglich auf gewerbetreibenden Mieter umgelegten Grundsteuer
- Hinzuschätzung nach Außenprüfung bei Einzelhandelsunternehmen
- Zwölf Euro Mindestlohn ab Oktober 2022

Monatsinformation 08/2022 als PDF aufrufen

- Entlastungsbetrag für Alleinerziehende
- Sonderausgabenabzug für Kinderbetreuungskosten verfassungsmäßig
- E-Ladesäulen steuermindernd geltend machen
- Nachträgliche Geltendmachung des Wahlrechts auf einen Sonderausgabenabzug nach § 10a EStG
- Verluste aus sog. Unlimited Turbo Bull-Zertifikaten voll abziehbar
- Bei Erwerb einer gemischt genutzten Photovoltaikanlage volle Zuordnung zum Unternehmen durch Abschluss eines Einspeisevertrags
- Vorsteuerabzug für ein Büro in einem ansonsten nicht unternehmerisch genutzten Gebäude
- Erbschaftsteuerbefreiung für ein Familienheim trotz Auszug
- Schenkungen beim Ausscheiden aus einer Gesellschaft bei zu geringer Abfindung
- Kosten für die Miete von Rauchwarnmeldern
- Änderung des Nachweisgesetzes
- Künstlersozialabgabe soll 2023 bei 5,0 Prozent liegen
- Eckpunkte für ein Inflationsausgleichsgesetz
- Auszahlung der Energiepreispauschale im September
- Gasumlage ab Oktober steht fest

Monatsinformation 09/2022 als PDF aufrufen

- Bei Einnahmen-Überschuss-Rechnung Umsatzsteuer als Betriebseinnahme
- Überentnahmen bei sinngemäßer Anwendung der Regelungen auf Einnahmen-Überschuss-Rechner?
- Durch Freibeträge kann Erbschaftsteuerpflicht entfallen
- Bedeutung der erweiterten unbeschränkten Erbschaft-/Schenkungssteuerpflicht
- Nachweislich unterdurchschnittliche Leistung über längeren Zeitraum kann Kündigung rechtfertigen
- Gesetz zur temporären Senkung des Umsatzsteuersatzes auf Gaslieferungen über das Erdgasnetz
- Mini-, Midijob und Mindestlohn im Oktober 2022
- Kurzarbeitergeld: Erleichterter Zugang verlängert
- Inflationsausgleichsgesetz: Steuerliche Mehrbelastungen abfedern, Familien unterstützen
- Drittes Entlastungspaket
- Termine Steuern/Sozialversicherung Oktober/November 2022

Monatsinformation 10/2022 als PDF aufrufen



Copyright © 2022 Prof. Jacobsen Steuerberatungsgesellschaft mbH, All rights reserved.

Want to change how you receive these emails?
You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

